



Stephen Brauer

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Ausschuss für Finanzen, Ausschuss für Wissenschaft,
Petitionsausschuss

Stephen Brauer, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

Haus der Abgeordneten

70173 Stuttgart
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: 0711 / 2063-929 oder 918
Fax: 0711 / 2063-14-929
Mail: stephen.brauer@fdp.landtag-bw.de
Internet: www.stephen-brauer.de

Im Wahlkreis

FDP-Wahlkreisbüro
Roßfelder Straße 65/5
74564 Crailsheim
Telefon: 07951 / 469-1550 Fax: 07951 / 469-1551
Mail: stephen.brauer.wk@fdp.landtag-bw.de

Crailsheim, den 16.09.2020

Pressemitteilung: FDP-Landtagsabgeordneter Stephen Brauer auf Einladung der Kupferzeller Bürgerinitiative gegen den Bau eines Netzboosters zu Gast bei einem Informationsrundgang vor Ort

Lkr.SHA/Kupferzell (Hohenlohekreis). Stephen Brauer, FDP-Landtagsabgeordneter des Wahlkreises Schwäbisch Hall, folgte jüngst einer Einladung der Kupferzeller Bürgerinitiative (BI), welche sich gegen einen dortigen Bau einer Megabatterie stark macht. Dieser sogenannte Netzbooster soll nach Willen der Transnet GmbH zukünftig am Standort in Kupferzell angesiedelt werden. Die dortige BI moniert dabei insbesondere die mangelhafte Kommunikation zwischen dem potentiellen Betreiber Transnet und der örtlichen Bevölkerung im Rahmen des durchgeführten Bürgerdialogs. Laut Aussagen der Sprecher der BI würden für das in Rede stehende Projekt insgesamt zwischen drei und fünf Hektar landwirtschaftliche Fläche verbraucht, für die keinerlei adäquate Ausgleichsflächen für die örtlichen Landwirte zur Verfügung stünden. Daher untermauerten die Vertreter bei dem vor Ort Termin mit dem FDP-Politiker auch ihre Forderung nach der Suche alternativer Standorte. Neben einer ergebnisoffenen und transparenten Diskussion über die grundsätzliche Sinnhaftigkeit einer solchen Anlage kritisiert die BI überdies das nach wie vor fehlende Brandschutz- und Sicherheitskonzept. Auch Fragen zum Recycling, beziehungsweise zur Entsorgung der Batterien seien nach wie vor völlig ungeklärt. MdL Brauer, der als Betreuungsabgeordneter seiner Partei für den Landkreis Hohenlohe fungiert, versprach sich im Rahmen der Begehung der Sache anzunehmen, und mittels einer parlamentarischen Initiative an die grün-schwarze Landesregierung offene Fragen zu klären. Ziel seiner geplanten Anfrage sei es eine klare Stellungnahme der Regierung Kretschmann zu dem Projekt zu erwirken, unterstreicht der FDP-Landtagsabgeordnete.